



Aktionsbündnis gegen AIDS

Leben ist ein Menschenrecht!

www.aids-kampagne.de

Fortbildung Patentrecht

Wann	Montag, 27. November 2017, 15:00-18:00 Uhr
Ort	Brot für die Welt, Caroline-Michaelis-Str. 1 · 10115 Berlin
Referent/innen	Astrid Berner-Rodoreda, Brot für die Welt, Aktionsbündnis gegen AIDS Christiane Fischer, MEZIS Christian Wagner-Ahlfs, BUKO Pharma-Kampagne
Moderation	Marco Alves, Medikamentenkampagne, Ärzte ohne Grenzen

Gefolgt von drei kurzen Vorträgen zu Fragen des Patentrechts, die Auswirkung von Patenten auf Arzneimittelpreise und Zugang zu Medikamenten, wird die moderierte Veranstaltung hinreichend Möglichkeiten des Wissensupdates, des Austauschs und der Diskussion bieten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie durch Handelsabkommen Patente geschützt, bzw. Schutzklauseln des Patentrechts ausgehebelt werden. Die Bedeutung profitunabhängiger, öffentlich finanzierter Forschung für sog. vernachlässigte Erkrankungen wird dargestellt. Diskutiert wird, was geschehen muss, damit durch geltendes Patentrecht der Zugang zu Medikamenten und Behandlung nicht verhindert, sondern ermöglicht werden kann.

Mit dem Seminar richten wir uns an Interessierte aus Zivilgesellschaft, AIDS-Hilfe, Politik und Medien

Zu den Inhalten

Was sind Patente?	Dargestellt werden Grundlagen des Patentrechts, die Auswirkungen des Patentrechts auf die Entwicklung Medikamente und Medizinprodukten und Kostenfestsetzung. Gewinn versus Profit und Zugang zu Medikamenten werden an Beispielen aus dem HIV Bereich, zu Hepatitis C und zu
--------------------------	---

Krebsmedikamenten verdeutlicht. Dargestellt werden die sog. TRIPS Flexibilitäten, die Möglichkeit und (engen) Grenzen des Einsatzes generisch hergestellter Medikamente. Was sind Generika, wann können sie unter welchen Bedingungen eingesetzt werden und wie wirkt sich der Zugang zu Generika auf Medikamentenpreise aus? Dargestellt werden Arbeit und Erfolg des Medicines Patent Pool in der Versorgung von Menschen mit HIV und die Rolle Indiens als „Apotheke der Armen“

Handelsabkommen

Dargestellt werden Grundlagen von Handelsabkommen und die Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit, den Import von Medikamenten und den Zugang zu Generika. Wer sind die Gewinner bestehender bzw. angestrebter Handelsabkommen? Wer die Leidtragenden? Was sagt die Art und Weise, wie Handelsabkommen ausgehandelt werden, über unser politisches System aus? Was ist von den derzeit durch die europäische Kommission angestrebten Abkommen zu erwarten?

Bedeutung öffentlich finanziert Forschung

Eine allein an Gewinnmaximierung orientierte Forschung führt dazu, dass die Entwicklung von Medikamenten vernachlässigt wird, die keinen oder nur unzureichenden Gewinnversprechen. Das Beispiel GILEAD belegt eindrücklich, dass sich die Preise eines Medikamentes nicht an den Entwicklungskosten orientieren – wie durch Vertreter/innen der Industrie gerne behauptet - sondern danach, was die Gesellschaft bereit zu zahlen ist. Als Alternative wird vorgeschlagen, die Produktpreise eines Medikaments von dessen Entwicklungskosten zu entkoppeln. Dargestellt wird, wie Forschungsvorhaben neuer Medikamente durch verschiedene Staaten getragen und durch internationale Forschungsfonds vorab finanziert werden können. Dargestellt wird der aktuelle Stand des Forschungsfonds der WHO zur Entwicklung neuer Antibiotika, ein Projekt das in Teilen auch durch die Bundesregierung unterstützt wird.

Diskussion

Ende: 18:00 Uhr

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos und auf 25 Personen begrenzt. Kosten für Anfahrt und Übernachtung können nicht übernommen werden.

Die Anmeldung mit Nennung des Namens, Organisation, Telefonnummer und Emailadresse ist über die Emailadresse: fortbildung-patentrecht@aids-kampagne.de ab sofort möglich. Die Anmeldebestätigung erfolgt mit der Zusendung detaillierterer Unterlagen Anfang November.

Weitere Informationen

Aktionsbündnis gegen AIDS
Chausseestr. 128/129, 10115 Berlin
Peter Wiessner
Tel: 030 – 275 824 03